



PARTYNews
Clubs, Grooves,
Dancefloor. Auf
diesen Seiten sind
die Nächte heißer

Schlagzeilen!

Eintritt Frei!

Da freuen sich die Sonic-Youth-Fans: „1991 – The Year That Punk Broke“, der definitive Sonic-Youth-Film, hat am 9.2. Frankfurt-Premiere. Nein, nicht im Kino, sondern im „Negativ“, und das bei freiem Eintritt. Eine Party mit der Musik verwandter Seelen gibt's obendrein. Neben der New-York-Kultband rocken in dem Streifen, der gleichzeitig auf Video erscheint, auch Nirvana, Dinosaur Jr., Babes In Toyland, Ramones und Gumball. Flink PRINZ-Leser können 5 Videos gewinnen!

Jungle im Cheyenne

„When we're around, you're second best!“ An Selbstbewusstsein scheint es Achim Szeplanski nicht zu mangeln. Der umtriebige Force-Inc.-Boß und sein Clan veranstalten unter dem obengenannten Motto regelmäßig Parties. Im Wiesbadener „Cheyenne“, einem nach Winnetou-Art dekorierten Club in der Nähe des Schillerplatzes, wird ab 23.1. jeden zweiten Samstag harte Kost serviert: Breakbeat, Jungle-Techno und Hardcore – garantiert nichts für zarte Chill-out-Gemüter und vertraumte Trance-Tänzer. Aber eine gute Ergänzung zum Mainzer Brückenkopf.

Groove Primus

Ring frei für die zweite Groove-A-Thon-Runde! Wegen des Erfolges haben sich die Herren Cappelluti und Grübel entschlossen, weiter zu feiern. Deshalb werden die beiden Groove-Experten im Februar wieder jeden Freitag zwischen 23 und 4 Uhr mit dem Dance-Dampfer „Primus“ am „Eisernen Steg“ anlegen. Auf den Plattentellern rotieren dann Soul-Funk-HipHop-Jazz-Beats verschiedenster Jahrgänge. Wichtig für Landratten: Das Boot legt nicht ab!

Do the Boogaloo!

Am 20.2. ist in der Batschkapp wieder mal Soultime angesagt. DJs aus Frankfurt, Düsseldorf und der Engländer Paul McNamara werden als bewährtes Team wieder für die richtige Mischung aus Motown Sound, Northern Soul und Upfront Modern sorgen. Soulbrothers und -sisters können sich auf dem Allnighter die ganze Nacht lang bei „Mashed Potatoes“, „Jerk“ und „Philly Dog“ austoben. Also: Schweißbänder und Talc-Powder für das richtige Gleitgefühl auf dem Parkett nicht vergessen!

Cosmic Trigger hilft!

Wer sagt denn, daß Benefiz-Veranstaltungen vor Betroffenheit im eigenen Welt-schmerz versinken müssen. PRINZ präsentiert das Gegenteil: Cosmic Trigger – Techno gegen AIDS!

MEISTENS SIND ES „ALTE Herren“ wie Lindenberg, Niedeken und Co., die ihr angestaubtes Image gern mit liberalen Statements und gelegentlichen Benefiz-Konzerten aufmöbeln. Gut gemeint, nur wird die hausbackene Musik dadurch nicht besser. Doch



Lenny D.

es geht auch anders: Peter Huber und Markus Schweitzer veranstalten zu Fasching in der Music Hall „Cosmic Trigger“, einen 3-Tage-Rave zu Gunsten der AIDS-Hilfe Frankfurt. Die beiden Techno-Aktivistinnen und Labelmacher möchten etwas gegen ein Problem tun, das in letzter Zeit aus den Schlagzeilen verschwand. Und das, obwohl im letzten Jahr allein in Frankfurt 133 Menschen an der Immunschwächekrankheit starben. Die Behandlungskosten eines einzigen Erkrankten verschlingen ca. 200.000 DM. Neben vorbeugender Aufklärung tut da finanzielle Unterstützung not. Die Einnahmen der Mega-Party und die Erlöse aus dem Verkauf des parallel erscheinenden gleichnamigen Samplers kommen deshalb der Frankfurter AIDS-Hilfe zugute. Die DJs und Live-Acts verzichten komplett auf ihre Gage. Das Erfreuliche an der vom 20.-22.2. stattfindenden „Guten Tat“ ist nicht nur der karitative Aspekt: Die Creme der internationalen



Wenn Männer zu sehr lieben: Cosmic Baby und ein völlig enthemmter Omen-DJ

Technohouse-Szene gibt sich ein Stelldichein. Nicht nur in der Music Hall, auch in einer direkt angrenzenden Fabrikhalle. Dort ist die Chill-out-Area, mit Videoraum und Brainfood-Station. Zwischen 23 und 5 Uhr werden allerdings auch hier diverse House-DJs für Bewegung sorgen. Mit dabei sind: Ata & Heiko, Boris Dlugosch, Manuel Mind, Marcos Lopez, L.B.Bad und das Sirius Sound System. Den Chill-out versüßen Jam El Mar, Ekim Samadhi und Sonic Science. In der Music Hall selbst geht es heftiger zu. Das Wichtigste im Schnelldurchlauf:

Cosmic Baby – ausgebildeter Komponist, „Trance-König“, Liebling der Berlinerinnen und einer der besten Techno-Live-Performer. **Microglobe** ist das House-Projekt von Mijk van Dijk und Hannes Talirz. Ohne faules DAT-



Derrick May

Playback steigern sie ihren Trance-Sound mit Sampler, Sequenzer und Synthesizer bis zu Härtegraden, die an Mijks Loopzone-Projekt erinnern. **Brainstorm** sind ähnlich abwechslungsreich: Mit der auf „R + S“ erschienenen „Fractal E.P.“ schoben sie die Geschwin-

digkeitsgrenze ein gutes Stück nach oben. Mit **TZ** schweben die Macher Raymond Beyer und Gregor Dietz eher durch ein audiovisuelles Chill-out-Paradies. **Exit 100** alias Thomas Heckmann bringt – wie von einem Force-Inc.-Act zu erwarten – harte Terrrorsounds ins Spiel. Seit „Stage-diving 92“ gibt's von ihm auch beste Breakbeats. Ein weiteres Highlight sind die **Psychick Warriors Ov Gaia**, ein Haufen Holländer, die Kraftwerk, Orb und Neo-Hippietum verbinden. Außerdem live mit dabei: **Atom Heart, Hartfloor, N.U.K.E., X-Dream,**



Microglobe

Evolution. Unter den DJs sind die Mannheimer **Milk**-Männer am heißesten: Wilde Jungle- und Breakbeat-Attacken, die sofort in die Beine gehen. Auch das restliche DJ-Lineup spart nicht an illustren Namen: **WestBam, Dick, Maru-sha, Lenny D., Tanith, Hell, Groovy Raider, Kid Paul, Jonzon, Derrick May, Dag, Dr. Motte, Paul van Dyk, Mixmaster Morris** und das **Delirium**-Team.

Jürgen Ziemer

► **Cosmic Trigger, Music Hall, 20-22.2.**

FOTOS: ERNST STRATMANN/P.H.O.T. (5), ANNA WEIHER (1), SEBASTIAN AHLERS (1)